

Wandersparte 1 des ESV Büchen



Bericht Jahres-Wanderausflug vom 4. bis 6. Juni 2010

Der alle 2 Jahre stattfindende „große“ Ausflug (mit 2 Übernachtungen) führte uns bei herrlichem Wetter nach Schwerin, in die heutige Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern.



Eine slawische Burg mit dem Namen Zuarin wurde bereits 1018 erwähnt. Sie befand sich dort, wo heute das als Residenz für die Mecklenburger Großherzöge erbaute Schloss steht. Die deutsche Stadtgründung erfolgte 1160 durch Heinrich den Löwen. Aus diesem Grunde wurde, gerade in den Tagen unserer Anwesenheit, das 850. Stadtjubiläum groß gefeiert. Höhepunkt war ein sehenswerter Festumzug in 150 Bildern, mit über 3000 Mitwirkenden.



Hannelore und Karl-Friedrich Schröder hatten unseren Ausflug organisiert, mit dem „Ramada“ ein schönes Hotel ausgesucht und ein sehr interessantes Programm gestaltet.

Innerhalb des Stadtgebietes von Schwerin befinden sich 12 Seen, herrlich gelegen, sodass wirklich von einem Wanderparadies gesprochen werden kann. Das nutzten wir auch, ergänzt durch eine zweieinhalbstündige Schiffsfahrt durch mehrere der schönen Seen und die dazu gehörenden Verbindungs-Wasserläufe.



Am Sonntag stand eine Fahrt mit dem „Petermännchen“ auf dem Programm, dem nostalgischen Rundfahrt-Gespänn aus DDR-Zeiten. Es war natürlich inzwischen restauriert worden und hatte, wie der Fahrer uns verriet, einen VW-Motor erhalten.



Wir fahren nicht nur durch die Altstadt mit ihrem Schloss, den klassizistischen Prachtbauten, den traditionellen Fachwerkhäusern und dem mächtigen Backsteindom, sondern auch in die Schelfstadt. Dieser alte Stadtteil von Schwerin (seit 1349 auch als Neustadt bezeichnet) hat seinen Namen vom niederdeutschen "Schelp" erhalten, was Schilf bedeutet. Er wurde auf sumpfigem Gebiet erbaut und besitzt eine eigene, etwas erhöht gelegene Kirche.



Zum Mittagessen waren wir auf dem Fernsehturm im dortigen Restaurant. Man hat von dieser Höhe eine wunderbare Fernsicht auf die Stadt, ihre Seen und auf die walddreiche Umgebung. Am Nachmittag hieß es, Abschied zu nehmen und die Rückfahrt anzutreten.

Wir bedanken uns bei Karli und Hanne Schröder für die erlebnisreichen Tage, sowie bei Christel Melech für ihre netten, selbst gebastelten kleinen Überraschungen.

Danke auch an die Fahrerinnen und Fahrer aus unseren Reihen, die alle wieder heil nach Hause gebracht haben!

Euer Spartenleiter

Klaus Kraft